

Vorwort

Mit diesem Buch legen wir ein Verfahren zur Diagnostik im Schuleingangsbereich vor, in dem wir auf die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Erfassung von Kompetenzen zur Schulfähigkeit in Praxis und Theorie reagieren.

Da wir selbst die Erfahrung gemacht haben, dass eine kooperative Zusammenarbeit von Fachleuten sehr gewinnbringend ist, haben wir das Verfahren »Diagnostisches Inventar zur Einschätzung schulischer Basiskompetenzen« (DIsB) entwickelt, welches sowohl eine Anwendung von verschiedenen Fachleuten als auch eine Kooperation dieser ermöglicht.

Unser Verständnis von Diagnostik und Förderung ist sehr durch unseren Mentor Prof. Dr. Dietrich Eggert geprägt. Er inspirierte uns stets in Form von Anregungen und Diskussionen und daher möchten wir ihm im Besonderen danken.

Spezielle Unterstützung haben wir bei Frau Prof. Dr. Tanja Jungmann erhalten, die das Kapitel zur »Sprache und Kommunikation« (► Kap. 3.5) verfasst und bei dem Kapitel »Intelligenz und Kognition« (► Kap. 3.3) mitgewirkt hat.

Um den Anwenderinnen¹ vielfältige Arbeitsmaterialien zu den Aufgaben bereitzustellen, wurden von Frau Daniela Gulatz zahlreiche Zeichnungen bzw. Abbildungen erstellt. Dafür danken wir ihr herzlich.

Während der Beschäftigung mit diesem Thema haben uns viele Menschen gestärkt. Insbesondere möchten wir uns bei denjenigen Praktikerinnen bedanken, die unsere Rohfassungen inhaltlich und kritisch Korrektur gelesen haben. Weiterhin danken wir denjenigen Praktikerinnen und Institutionen, die an unserer Untersuchung teilgenommen und somit einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Trebnitz, März 2024
Christina Reichenbach & Christina Siewert

1 Im weiteren Text werden wir zur besseren Leserlichkeit und aufgrund der Annahme, dass das Buch vorwiegend Pädagoginnen lesen werden, stets die weibliche Form verwenden. Es sind stets alle Geschlechter angesprochen.